

# Stiftung MenschMobil

## Unser Jahresbericht 2016

(Wir sind eine operativ tätige Stiftung.)

### Aktivitäten

Wir waren im Jahr 2016

- An 177 Tagen für 80 Vereine, Seniorenheime und soziale Einrichtungen insgesamt 49.514 km unterwegs, (Für mehr als 27 davon durften wir mehrmals fahren, alle, die im Vorjahr unser Angebot nutzten, waren auch in diesem Jahr wieder dabei. Wir freuen uns sehr, dass die mehrtägigen Fahrten ebenso wie die Ganztagesfahrten zunehmen und auch die MS Gruppe Bern wieder dabei war. Auch die Fahrten für den Behindertensport haben zugenommen. - Wir freuen uns über die Fahrten für die BG Baskets Hamburg HSV e.V. und das DRK)

*In diesem Jahr haben etliche Vereine einfach zu spät disponiert, die Vorbestellungen und Planungen für das nächste Jahr laufen früher an. Deshalb mussten wir mit großem Bedauern Fahrten ablehnen, einfach, weil diese Termine bereits belegt waren! Die Zahl der mehrtägigen Reisen ist dagegen gestiegen. Und heute haben wir bereits die ersten festen Buchungen für 2018! Wir freuen uns natürlich über diese Entwicklung und bitten Sie: buchen Sie früher, planen Sie flexibler, reisen Sie auch außerhalb der Saisonmonate!*

- Wir beförderten 5.506 Personen, davon 608 in ihrem Rollstuhl, viele mehr konnten dank des Innenliftes umgesetzt werden.
- Gehbehinderte Gäste, die auf einen Rollator angewiesen sind, oder für die die Stufen zum Innenraum zu beschwerlich waren, nutzen den bequemen Einstieg über die Rollstuhllampe.

Damit konnten wir den Stiftungszweck erfüllen!

Wir danken allen Gästen für ihr Vertrauen! Wir sind für Sie da!

### Abrechnung

Wir haben uns in unserer Satzung verpflichtet, Vereine und andere soziale Einrichtungen dadurch zu unterstützen, dass wir unseren Reisebus zu Selbstkosten vermieten, und zwar nachprüfbar! – und das Stiftungsvermögen erhalten.

Das war in diesem Jahr wieder schwierig, denn unser Bus ist mit 713.000 km Fahrleistung ‚in die Jahre gekommen‘. Das Getriebe wurde gründlich überholt, er brauchte eine Sanierung der Heizungsanlage, der Sonnenschutz an den Fenstern wurde modernisiert und viele Lackschäden ausgebessert. Wir haben wieder einen Teil unseres Stiftungsvermögens in diesem Jahr für diese Reparaturen verwendet, und auch unsere Freunde und Sponsoren unterstützten uns großzügig. Noch im Januar 2017 kam eine großartige Spende von 16.000,-- für diese Reparaturen herein. Und immer noch dürfen wir unseren Gästen voller Stolz einen fast neuwertigen Bus präsentieren und haben selbstverständlich auch diese Investitionen für die Zukunft zum Wohl unserer Gäste nicht auf die Rechnungen umgelegt. Wir konnten die Kalkulation seit Bestehen unserer Stiftung trotz der hohen Reparaturkosten beibehalten und so im Sinne unseres Stiftungszweckes unsere Gäste unterstützen. Darauf sind wir stolz, denn Ihr Vertrauen und Ihre Hilfe machten das möglich!

Wenn Sie nun sagen, ein neuer Bus wäre angesagt, so müssen wir antworten: ein Sponsor steht bereit, wir haben Verhandlungen mit Mercedes geführt und uns am Markt gründlich umgesehen. Doch: einen Bus wie unseren mit diesen vielen Einbauten gibt es nicht! Die Produktion wurde so umgestellt, dass vieles wie z.B. unser Innenlift, in der Konstruktion der neuen Baureihen einfach nicht mehr möglich ist. Es ist ein Armutszeugnis für die Hersteller und ein Rückschritt für die ‚Maßnahmen zur Teilhabe‘ für unsere Menschen mit Beeinträchtigungen, vor allem für unsere

Rollstuhlfahrer. Und deshalb müssen wir auch in der Zukunft reparieren, modernisieren, unseren Rollibus pflegen – und die hohen Kosten tragen!

Wir werden auch im Jahr 2017 in diesem Sinne weiterarbeiten und hoffen, damit das in uns gesetzte Vertrauen unserer Gäste voll zu rechtfertigen. Dazu gibt uns die wirklich erfreuliche Akzeptanz unseres Angebotes recht. Wir nahmen auch in diesem Jahr wieder an etlichen Veranstaltungen teil, um unseren Bus zu präsentieren und neue Interessenten zu gewinnen. So werden wir auch weiterhin alles daran setzen, unser Angebot bekannter zu machen, um weitere Vereine und soziale Einrichtungen mit unserem Angebot zu unterstützen. Deshalb setzen wir auf Sie, denn Ihre Empfehlungen haben ausschlaggebend dazu beigetragen, unsere Stiftung bekannter zu machen.

In diesem Jahr erhielten wir 6.850,00 € Spenden, die wir für die Verwaltungskosten von 2.948,53 € verwendet haben. Mit dem Überschuss von 5.136,47 konnten wir wie in den vergangenen Jahren einen Teil der lfd. Reparaturen bezahlen.

Unsere Mitarbeiter waren ausschließlich ehrenamtlich insgesamt 1826 Stunden für Sie im Einsatz.

Das Jahr 2016 schließt wie unten dargestellt dank Ihrer Hilfe mit einem bereinigten Verlust von nur **12.578,96\_€** ab.

**So wurde das Jahr 2016 wieder zu einem Erfolg für unsere Stiftung und wir danken dafür allen unseren Gästen und Spendern, die dies ermöglicht haben.** Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, dass diese Entwicklung möglich wurde, allein durch Empfehlungen und unsere Präsentationen, in den Mitteilungen des DRK und auf Messen. Unsere Werbungskosten, die dank unserer großzügigen Spender ermöglicht wurden, belaufen sich auf nur **1.224,00 € !**

Helfen Sie uns bitte auch weiterhin mit Ihrem Vertrauen als unsere Gäste, Sponsoren und Spender und empfehlen Sie uns weiter, so dass wir auch in den folgenden Jahren unterwegs mit Freunden im Rollibus sein dürfen.

## Stiftung MenschMobil Abrechnung 2016

### A. Ideeller Bereich

#### 1. Einnahmen

Spenden	6.850,00 €	
Zinsen	4,91 €	6.854,91 €

#### 2. Ausgaben

Bankgebühren	<u>-190,68 €</u>	<u>-190,68 €</u>	6.664,23 €
--------------	------------------	------------------	------------

### B. operative Tätigkeit

1. Umsatzerlöse netto	85.534,59 €	
2. Versicherungsentsch	<u>0,00 €</u>	85.534,59 €
3. allg.Verwaltungskost	-407,67 €	
4. Werbekosten	-1.224,00 €	
5. Porto, Büromaterial	-664,09 €	
6. Rechtsberatung ges.	<u>-1.585,94 €</u>	-3.881,70 €
7. Reisekosten	-616,60 €	
8. Abschreibungen	-30.434,00 €	
9. Versicherung	-8.067,38 €	
10. Fremde Leistungen	-14.991,27 €	
11. Fahrzeugkosten allgemein	-3.231,01 €	

12.	Treibstoff	-14.898,32 €		
13.	Reparaturen	-50.922,26 €		
14.	Stellplatz	-1.200,00 €		
15.	GWG	<u>-117,64 €</u>	-124.478,48 €	-42.825,59 €
16.	Umsatzsteuer			
	Einnahmen	23.482,00 €		
	Vorsteuer	<u>-16.338,19 €</u>	<u>7.143,81€</u>	<u>7.143,81 €</u>
<b>C.</b>	<b><u>Ergebnis</u></b>			<b>-29.017,55 €</b>
	Darin aus Vorjahr	-9.067,68 €		
	Großspende	16.000,00 €		
	offene Rechnungen	7.245,00 €		
	Umsatzsteuerford.	<u>2.261,28 €</u>	<u>16.438,60 €</u>	<u>16.438,60 €</u>
	<b>Ergebnis 2015 bereinigt</b>			<b><u>-12.578,96 €</u></b>

#### Vermögenwerte

Ingangsetzung, aktiviert	1,00 €
Reisebus	76.667,00 €
Großreparatur Bus	31.855,00 €
Sonstige Ausstattung	273,00 €
Festgeld	57.054,75 €
Lfd. Konto	1.672,31 €
Umsatzsteuerforderung	2.261,28 €
Forderungen	<u>7.245,00 €</u>
	<u>177.039,34 €</u>

#### Statistik

	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	2016		
Fahrtage	76	81	122	145	141	178	177		
Soziale Einrichtungen	38	47	48	60	75	91	80		
Personen befördert	2.020	2.690	4.113	4.686	5.167	5.883	5.506		
Davon fest im Rollstuhl	160	282	428	502	394	511	608		
Km gefahren	13.781	20.875	30.524	36.729	36.182	48.447	49.514		

Für 2017 haben wir schon heute für rd. 136 Tage feste Buchungen für die Hauptsaison und weitere zahlreiche Anfragen. Unsere Lichterfahrten im Dezember sind schon frühzeitig ausgebucht! Wir freuen uns besonders, dass wir schon

ab Oktober 2016 Buchungen für 2017 hatten. Es kommt leider immer häufiger vor, dass wir Termine in der Hauptsaison nicht mehr bestätigen können. Zumal auch die Mehrtagesfahrten zugenommen haben.

An 17 Tagen konnten wir Busse anderer Unternehmen für unsere Gäste gewinnen, doch gerade für Fahrten mit Rollstuhlfahrern haben wir diese Möglichkeit nicht. Deshalb begrüßen wir, dass immer mehr Vereine ihre Termine frühzeitiger mit uns abstimmen. Gerade die Bereitschaft, bei ihren Reisetagen flexibler zu werden, ermöglichte uns 2016 die große Zahl der Reisetage und die in unserer kleinen Statistik aufgezeigte überaus positive Entwicklung in diesem Jahr. Wir bedanken uns dafür ganz besonders bei den Organisatoren der Vereine.

*Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch ganz herzlich bei unseren ehrenamtlichen Helfern. Wer mit uns fährt, kennt Bodo Offenborn, die Seele und der gute Geist unserer Fahrten. Ohne ihn geht gar nichts! Und doch suchen wir immer noch Helfern, die bereit sind, Zeit und Kraft für unsere Gäste einzusetzen. Helfern, die unseren Bus fahren können. Ein Busfahrer muss Ruhetage einhalten und Pausen einplanen. Auch deshalb konnte manche Fahrt nicht gebucht werden, denn die Zahl der Arbeitstage **eines Fahrers** ist nun einmal begrenzt. Wer hilft uns, unseren Bus besser auszulasten? Wer ist bereit, einen Teil seiner Freizeit in den Dienst der guten Sache zu stellen? Die Freude und der Dank unserer Gäste ist ein reicher Lohn!*

**Eine Treuhandstiftung erhält keine Fördermittel, ja nicht einmal Zinsen auf ihre Bankguthaben. So finanzieren wir uns ausschließlich aus Spenden und den Einnahmen aus unseren Rechnungen. Unsere Ziele können wir ohne Ihre Hilfe, Ihre Spenden und vor allem Ihre Aufträge nicht bewältigen. Doch der Rollibus soll auch künftig weiter für Sie fahren. Bitte helfen Sie uns dabei mit Spenden und vor allem mit Aufträgen und Empfehlungen!!!! Wir wollen auch in der Zukunft die leider immer höheren Reparaturkosten nicht umlegen. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren für ihre Spenden, die uns ganz entscheidend geholfen haben. Und vielleicht hat ja die Autoindustrie ein Einsehen und ein Herz für die Menschen, die gerade einen Bus wie unseren brauchen. Begleiten Sie uns auf einer Fahrt, sehen Sie auf die Menschen! Es muss doch möglich sein, wieder einen solchen Reisebus anzubieten! Denn:**

**für so viele Menschen ist unser Bus die einzige Chance auf ein wenig Erholung und ihre Freude soll unser Ansporn sein.**

**Der Rollibus fährt weiter!!!!**

Norderstedt, den 21. April 2017

Der Stiftungsrat